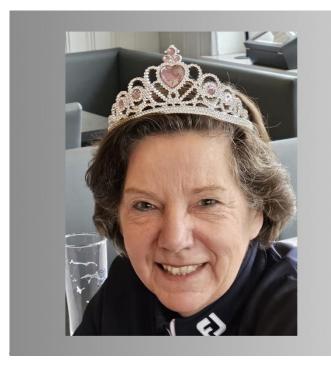


DIE DIGITALE ZEITUNG DES GC AN DER SCHLEI



Erster Titel des Jahres vergeben

LADIES DAY: EIN BESONDERER WETTBEWERB KRÖNT DIE "PUTTING-QUEEN"

----- MARCO SARCINA

Am 11. März 2025 versammelten sich 15 Damen auf dem Golfplatz, um sich einer ganz besonderen Herausforderung zu stellen. Trotz ungemütlicher Temperaturen von nur 7 Grad ließen sich die Teilnehmerinnen des Ladies Day nicht abschrecken und kämpften um den Titel der "Putting-Queen". Dieser Wettbewerb war etwas ganz Besonderes, denn hier stand nicht die gesamte Spielweise im Fokus, sondern ausschließlich die Putts.

Das erste Spaßturnier des Jahres 2025 sollte zeigen, wer die beste Hand für präzise Putts hat. Weder der Abschlag noch die Fairwayschläge wurden bewertet – alles drehte sich einzig und allein um das Putten. Strategisch gute Annäherungen waren dabei von höchster Bedeutung, da sie den entscheidenden Vorteil verschafften, um die Grüns mit möglichst wenig Putts zu erreichen. So verwandelte sich der Golfplatz in eine Arena der Präzision, in der jede Bewegung auf dem Grün den Ausgang des Wettbewerbs beeinflussen konnte.

Trotz des kühlen Wetters nahmen 15 engagierte Damen die Herausforderung an und versuchten, sich gegen den gefürchteten "3-Putt-Fluch" zu behaupten. Das war keine leichte Aufgabe, da viele Golferinnen wissen, dass sich das Spiel auf den Grüns oft als besonders knifflig herausstellt. Doch der Ladies Day brachte nicht nur kühle Temperaturen, sondern auch beeindruckende Leistungen.

Beeindruckende Ergebnisse und spannende Duelle.

Überraschenderweise konnten sich die meisten Teilnehmerinnen schon so früh im Jahr hervorragend auf den 9 Löchern behaupten. Insgesamt benötigten 12 der Damen weniger als 18 Putts – eine bemerkenswerte Leistung, besonders für ein erstes Turnier des Jahres.

Die "Putting-Queen" des Tages wurde jedoch mit einer besonders herausragenden Leistung gekrönt: Inken Gluth. Sie bewältigte die 9 Löcher mit beeindruckenden 12 Putts und sicherte sich damit den Titel. Doch auch die Leistung von Mette Jensen war bemerkenswert – auch sie benötigte nur 12 Putts, musste sich jedoch aufgrund der Wertung am schwierigsten Loch mit einem zusätzlichen Putt geschlagen geben und landete somit auf dem zweiten Platz.

Mit einem Augenzwinkern wurde Inken Gluth die Krone der Putting-Queen im Restaurant GOLFBAASCH aufgesetzt. Es war der krönende Abschluss eines unterhaltsamen Wettbewerbs, bei dem der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund standen. Der gemeinsame Austausch über die verschiedenen Strategien sorgte im Anschluss für viele Lacher und lockere Gespräche unter den Damen.

Was für ein Schreck OPA KOMMT NICHT HOCH

----- MARCO SARCINA

Sowas hatte Heinke Marquardt noch nie. Der Großvater einer Schülerin muss länger schlafen und will das Kind erst später in die Schule bringen.

Wie unsere Vizepräsidentin sich geschlagen hat und die Auflösung der ungewöhnlichen Situation hört ihr hier



Neuer Sponsor für die Damenmannschaft

Pünktlich zur neuen Saison konnte die neu gegründete Damenmannschaft, die vom Sponsor Brix Energy unterstützte Spielbekleid- ung in Empfang nehmen und stolz präsentieren.

"Wir sind sehr dankbar, dass Brix Energy uns hilft, in unserer ersten Saison gemeinschaftlich aufzu- treten und freuen uns den Club so auch zu präsentieren." sagte Captain Hanna Beste.







2. Belek Cup

AK 50 HERREN STARTEN MIT ERFOLGEN IN DIE SAISON – WINTERTRAINING IN BELEK ALS OPTIMALE VORBEREITUNG

-----MARCO SARCINA

22. Februar 2025 – Für Spieler der AK 50 Herrenmannschaft war es endlich soweit: Am 22. Februar 2025 begaben sich acht ambitionierte Spieler auf die Reise nach Belek, um dort im Rahmen des Wintertrainings ihre Vorbereitung auf die bevorstehende Saison fortzusetzen. Wie im Vorjahr sollte der Aufenthalt auch diesmal mit dem Belek Cup verbunden werden, einem Turnier, das für die Spieler sportlich stets ein Highlight darstellt.

Optimale Trainingsbedingungen in Belek

Die Herren machten sich auf den Weg zu einer der bekanntesten Golfdestinationen in der Türkei, wo sie auf vier verschiedenen Golfplätzen, darunter der renommierten Gloria Old Course, der herausfordernde Gloria New Course, der exklusive National Golf Course und der Robinson Nobilis Course, ihr Können unter Beweis stellten. Insgesamt standen fünf Spieltage auf dem Programm, von denen jedoch nur vier für die Wertung des Belek Cups relevant waren. An einem Tag wurde zusätzlich ein spannendes Matchplay ausgetragen, das den Spielern besondere

Herausforderungen und taktische Finesse abverlangte. Dank der hervorragenden Vorbereitung durch das Global Sun Team, unter der Leitung von Jan Bohling, wurde den Teilnehmern ein außergewöhnlicher Aufenthalt geboten. Die Herren konnten sich auf ein erstklassiges Hotel freuen, das keine Wünsche offenließ – vom luxuriösen Ambiente über den exzellenten Service bis hin zu den perfekten

Trainingsbedingungen. Die Unterkunft sorgte dafür, dass sich die Spieler rundum wohlfühlten und sich voll und ganz auf ihre Leistung auf dem Golfplatz konzentrieren konnten.

"Es war wirklich alles perfekt organisiert. Wir konnten uns einfach zurücklehnen und den Fokus auf das Golfen legen", sagte einer der Teilnehmer, der besonders die reibungslose Betreuung durch das Team von Global Sun schätzte.

Spannung bis zum letzten Tag

Bis zum letzten Spieltag blieb es spannend: Sechs der acht Teilnehmer hatten realistische Chancen, sich einen der begehrten Pokale zu sichern. Besonders bemerkenswert war die spannende Konkurrenz zwischen den Spielern, die sich auf den verschiedenen Plätzen in einem fairen Wettkampf maßen und bei dem jeder Schlag zählte. Doch am Ende konnte sich Mario Krause durchsetzen. Mit einer hervorragenden Leistung und einer konstant starken Spielweise sicherte er sich den ersten Platz. Auf den weiteren Rängen folgten sein Sohn Daniel Krause und Thomas Abel, die beide ebenfalls großartige Leistungen zeigten und stolz ihre Trophäen in Empfang nahmen.

Die Freude über den Sieg war bei allen Teilnehmern anzusehen, jedoch war es vor allem der Teamgeist und die positive Atmosphäre, die diesen Aufenthalt in Belek zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Mario Krause, der Sieger des Belek Cups, bedankte sich bei seinen Mitspielern und betonte die Wichtigkeit eines starken Miteinanders: "Es ist nicht nur das Turnier, das zählt, sondern auch das gemeinsame Erleben. Diese Reise hat uns als Team noch weiter zusammengeschweißt."

Dank an das Reisebüro und das Team von Global Sun

Ein besonderer Dank ging an das Team von Jan Bohling und <u>Global Golf</u>, das den Teilnehmern das Rundum-Sorglos-Paket gebucht hatte. "Wir konnten uns wirklich auf alles verlassen.

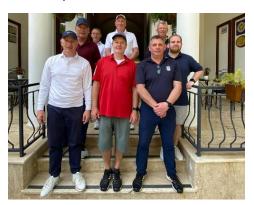
Bildergalerie



Die Reise war perfekt organisiert, und bei Fragen war das Team immer erreichbar und hilfsbereit", so ein weiterer Teilnehmer, der die Arbeit von Global Sun als besonders professionell hervorhob. Es war nicht nur die ausgezeichnete Betreuung während der Reise, sondern auch die umfassende Unterstützung bei der Planung und Durchführung des gesamten Aufenthalts, die den Erfolg der Reise ausmachten.

Vorbereitung für die Saison – Hoffnungen auf eine erfolgreiche Mannschaftssaison

Nach fünf intensiven Tagen in Belek gehen die AK 50 Herren nun frohen Mutes in die bevorstehenden Wettkämpfe der Mannschaftssaison.









Blue Ribbon



Mi, 18. Juni 2025 GC an der Schlei

Einladung der Schlei Adler













Meldeschluss: 16. Juni 2025 über PC-Caddie

(max. Teilnehmer 120)

Herrenturnier: 18 Loch, Einzel - Stableford

Handicap-relevant

Kanonenstart: 14 Uhr

Preise: 1., 2., 3. jeweils Brutto und Netto

Nenngeld: Gäste: 60 Euro

Mitglieder GC an der Schlei: 25 Euro Mitglieder Schlei Adler: 15 Euro

Tee-Off-Geschenke von Blue Ribbon.

Auf der Runde gibt es kleine Überraschungen ... und nach dem Spiel Currywurst mit Pommes.

Tombola mit vielen hochwertigen Preisen.

Blue Ribbon ist eine Organisation, die Aufklärungsarbeit leistet, um die häufigste Krebserkrankung bei Männern, den Prostatakrebs, bekannt zu machen. Von jedem Nenngeld gehen 15 Euro an diese Organisation.



3



Erste Golferfahrungen für Grundschüler in Eckernförde

GOLFMOBIL DES GVSH ZU GAST IN DER SPROTTENSCHULE

-----Marco Sarcina

Eckernförde – Am 20. März 2025 wurde der Golfsport auf besonders spielerische Weise den Schülern der Sprottenschule in Eckernförde nähergebracht. In Kooperation mit dem Golfclub an der Schlei aus Güby und dem Golfverband Schleswig-Holstein (GVSH) konnten 24 Grundschüler ihre ersten Erfahrungen mit dem Golfen sammeln – und das ganz ohne Druck und Wettkampf, sondern mit viel Spaß und Begeisterung.

Das Golfmobil des GVSH, ein speziell eingerichtetes Fahrzeug, das für Veranstaltungen dieser Art ausgestattet ist, war an diesem Tag vor Ort, um den Schülern den Sport vorzustellen. Unterstützt wurden die Mitarbeiter des GVSH durch engagierte Mitglieder des Golfclubs an der Schlei, darunter auch Max Helmich, ein ausgebildeter Golftrainer. Helmich leitete die Kinder durch die verschiedenen Stationen und erklärte geduldig und anschaulich die Grundlagen des Golfens.

"Es ist wirklich schön zu sehen, wie offen und interessiert die Kinder an die Sache herangehen", sagte Max Helmich nach der Veranstaltung. Viele der Schüler hatten bereits erste Erfahrungen mit dem Mini Golf gesammelt, was den Einstieg in den Golfsport deutlich erleichterte. "Den Kindern ist die Handhabung des Schlägers und des Balls bereits vertraut. Trotzdem ist es immer wieder spannend zu sehen, wie schnell sie die Feinheiten des Spiels lernen", fügte Helmich hinzu.

An insgesamt neun verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und erste Golftechniken ausprobieren. Dabei wurden nicht nur die Grundtechniken des Golfens vermittelt, sondern auch viel Wert auf Teamarbeit und den spielerischen Ansatz gelegt.

Die Stationen selbst waren kreativ und abwechslungsreich gestaltet. An der ersten Station mussten die Kinder den Ball durch einen Hütchenparcours schlagen und ihn am Ende auf einem Zielteller platzieren. An der zweiten Station ging es darum, einen Ball über eine Bank in ein Loch zu putten, was präzises Spiel verlangte. Der Umgang mit dem Putter war auch an der dritten Station gefragt, an der die Schüler versuchten, mit dem Ball Ziele zu treffen.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

mit Beginn der neuen Saison möchte ich euch alle herzlich willkommen heißen auf den Fairways und Grüns unseres schönen Golfclubs an der Schlei.

Das vergangene Jahr war herausfordernd. Doch trotz aller Widrigkeiten haben wir an unseren Zielen festgehalten und die Interessen des Vereins in den Vordergrund gestellt.

Auch in diesem Jahr stehen wir vor neuen Herausforderungen. Doch der Vorstand blickt positiv in die Zukunft und ist überzeugt, dass wir gemeinsam wieder ein erfolgreiches Jahr erleben werden.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement dazu beitragen, dass unser Club ein Ort der Freude und des Sports ist.

Ich wünsche euch allen eine großartige Saison, viele schöne Runden und natürlich viel Erfolg bei unseren Turnieren

Herzlichst Euer

Joachim Reusch, Präsident

Station 4 stellte sich als besonders anspruchsvoll heraus: Hier sollten die Kinder den Ball gezielt in Zielnetze schlagen. Bei der nächsten Aufgabe, dem "Chip-Tennis", war es erforderlich, sich die Bälle über eine Bank in ein Spielfeld zuzuspielen – ein echtes Teamspiel. In einer weiteren Übung ging es darum, Bälle in spezielle Chipnetze und in einen Einer-Kasten zu chippen. An einer der letzten Stationen mussten die Kinder den Ball über zwei hohe Kästen chippen und ihn in einem Zielkreis zum Stillstand bringen.

Die Herausforderung nahm zu, als es ans Pitchen ging: An einer Klettwand sollten die Kinder versuchen, ihre Bälle gezielt zu platzieren. Den krönenden Abschluss des Golftages bildete die Station an der Dartscheibe, bei der es darum ging, mit dem Golfball eine bestimmte Zielmarke zu treffen.

Für die Kinder war der Tag ein voller Erfolg – und das nicht nur wegen der vielen spaßigen Aufgaben. Auch die Betreuer des Golfclubs an der Schlei, die die Stationen unterstützten, zeigten sich begeistert von der Aufgeschlossenheit und dem Engagement der jungen Teilnehmer. "Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell Kinder Aufgaben annehmen und mit welchem Elan sie sich den Herausforderungen stellen", sagte Helmich. "Dabei geht es nicht um den Ehrgeiz, sofort Erfolg zu haben, sondern um die Freude am Spiel und den Spaß an der Bewegung."

Auch Schulleiterin Heinke Marquardt war sichtlich erfreut über den erfolgreichen Verlauf des Tages: "Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Enthusiasmus die Schüler die Aufgaben lösten. Der Golftag war eine wunderbare Möglichkeit, den Kindern eine neue Sportart näherzubringen – und das auf eine so spielerische Art und Weise."

Neben Helmich hatte auch eine junge Spielerin des Golfclubs an der Schlei ihre Freude an der Veranstaltung. Sie zeigte den Kindern, was durch gezieltes Training im Golfen erreicht werden kann und ermutigte die jungen Teilnehmer, vielleicht sogar selbst einmal mit dem Golfspielen zu beginnen.

Am Ende des ereignisreichen Tages waren alle Kinder, sowie die Betreuer des GVSH und des Golfclubs, glücklich und zufrieden. "Es war ein toller Tag, der allen viel Spaß gemacht hat. Es ist schön zu sehen, wie der Golfsport hier so viel Begeisterung geweckt hat", resümierte Max Helmich.





